

Kooperationspreis Baden-Württemberg 2018/2019

Erster Preis: Heiligenbergschule Heidelberg



„Zusammenarbeit, das ist unser Stichwort [...]. Wo Menschen sich zusammenschließen, ein gemeinsames Ziel verfolgen und dafür ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten bestmöglich verbinden – dort kann aus Bergen Gold werden“, so die Laudatorin Michaela Kluin, mit Verweis auf ein Chinesisches Sprichwort, das besagt, dass wenn zwei Brüder zusammenarbeiten, Berge zu Gold werden. Beispiele für die metaphorische Umwandlung in Gold liefert die Vielzahl der Kooperationen der Heiligenbergschule Heidelberg.

Seit über 10 Jahren existiert an der Grundschule eine besondere Kooperation mit dem Unternehmen HeidelbergCement, ohne welche die beliebte KiTec-AG – Kinder entdecken Technik – in der jetzigen Form kaum existieren könnte. Hier können die Kinder ihren Werkzeug-Führerschein absolvieren sowie mit Holz oder Elektronik hantieren. Ideen werden oftmals in Kleingruppen umgesetzt, der Umgang mit Werkzeug eingeübt und das Zusammenarbeiten erprobt. Darüber hinaus streckt die Schule ihre Fühler in viele Richtungen aus. Die Schulhomepage hat sogar einen eigenen Menüpunkt „Kooperationspartner“. Dort finden sich unter anderem Logos der AOK, des Heidelberger Theaters, des USC Heidelberg, des Sportkreis Heidelberg und vielen anderen. Ebenfalls im Jugendbegleiter-Programm vertreten ist die Zusammenarbeit mit dem Turn- und Sportverein Handschuhshaus. Aktuell bietet der Verein Turnen, Fußball und Rugby an der Schule an. Die Rugby-Mannschaften der Klassen 1/2 und 3/4 existieren nun bereits seit vielen Jahren und konnten schon zahlreiche Siege bei den Stadtmeisterschaften erringen. Diese Zusammenarbeit endet also tatsächlich mit Gold.

Die Fülle an Kooperationsangeboten an der Heiligenbergschule ist groß. Besonders ist auch das große Angebot im Bereich Gewaltprävention und Schulsozialarbeit, das durch gleich vier Kooperationspartner abgedeckt wird (Luise-Scheppler-Heim, Kulturfenster e. V., fairmann und LuCa e. V.).

Die Vielfalt der Kooperationen und die Bemühungen, all diese zu pflegen, auszuweiten und

öffentlich darzustellen, hat der Jury sehr imponiert. Ebenso das Engagement, mit dem an der Heiligenbergschule in viele Richtungen gedacht wird und Netze gespannt werden, um den Kindern ein möglichst breites Angebot zu ermöglichen.

Kooperationspartner:

- Heidelberg Cement: KiTec (Kinder entdecken Technik)
- TSV Handschuhsheim
- Kulturfenster e. V.
- Luca Heidelberg e.V.
- USC Heidelberg
- Luise-Scheppler-Heim
- SK 1879 Handschuhsheim

Laudatio: Michaela Kluin, Jurymitglied beim Kooperationspreis und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes der Schulfördervereine Baden-Württemberg e. V.

Zweiter Preis: Pfalzgraf-Rudolf-Schule Herrenberg



Die Pfalzgraf-Rudolf-Schule, so Ardit Jashanica in seiner Laudatio, schafft es, den schwierigen Spagat, Ganztagschule in Kooperation und nicht in Konkurrenz zu den Angeboten des örtlichen Vereinslebens zu organisieren. Beispielhaft hierfür sind die Kooperationen mit dem VFL Herrenberg, mit dem Musikverein Herrenberg, der städtischen Musikschule oder der Volkshochschule. Die Bemühungen, den Bereich MINT über besondere Angebote in den Fokus der Kinder zu rücken, ihnen etwas zuzutrauen, sie probieren und konstruieren zu lassen – so wie es die Angebote vom AerospaceLab (Jugendforschungszentrum Herrenberg-Gäu e. V.) an der Schule ermöglichen – ist ein weiteres gelungenes Beispiel, wie Schule unter Zuhilfenahme von außerschulischen Organisationen, Experten und engagierten Ehrenamtlichen spannende Angebote und zusätzliche Bildungsangebote ermöglichen kann.

Regelmäßige Treffen aller Beteiligten und das gemeinsame Leitbild sorgen dafür, dass eine Einheit entsteht, in der alle Beteiligten sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen und sich mit ihren Kompetenzen einbringen können.

Kooperationspartner:

- AerospaceLab - Jugendforschungszentrum Herrenberg-Gäu e. V.
- VfL Herrenberg
- Musikverein Herrenberg
- Musikschule Herrenberg
- Volkshochschule Herrenberg
- Jugendkunstschule Herrenberg

Laudatio: Ardit Jashanica, Jurymitglied beim Kooperationspreis und stellvertretender Vorsitzender des Landeschülerbeirats Baden-Württemberg

Dritter Preis: Gemeinschaftsschule Mönchweiler



Die Gemeinschaftsschule Mönchweiler beteiligt sich seit 2007 am Jugendbegleiter-Programm und ist sozusagen ein „alter Hase“ in diesem Bereich. Mit 14 Jugendbegleitern setzt sie ein vielfältiges und bunt gemischtes Angebot um. Die Kooperationen in den verschiedenen Themengebieten waren einer der Gründe für die Jury, die Gemeinschaftsschule Mönchweiler aus den 210 Bewerberschulen auf einen der Siegerplätze zu wählen: So gibt es eine Kooperation mit dem DRK-Ortsverein bzw. dem Jugendrotkreuz zur Ausbildung von Schulsanitätern. Mit der Firma Weißer + Griebhaber GmbH werden Werkstattkurse im Bereich Metall angeboten und durch Auszubildende ein Technikunterricht in der Schule durchgeführt. Hier werden den Schülerinnen und Schülern technische Kompetenzen und Fertigkeiten aus dem täglichen Berufsleben vermittelt wie man sie sonst im „normalen Schulunterricht“ eher nicht vermuten würde. Die Auszubildenden erfahren Anerkennung und

Wertschätzung und können ihr erlerntes Wissen weitergeben und einüben.

Beim Angebot "Generationenbrücke" helfen Schüler Senioren beispielsweise im Internetcafé mit den technischen Tücken der für sie oft noch fremden digitalen Welt. Ein Angebot, das so vor allem die sozialen Kompetenzen der Schüler fördert und den Senioren Hilfestellung bietet. Ein ganz besonderes Projekt ist, so Laudator Dr. Mayer, die Kooperation mit der Nachsorgeklinik Tannheim, in welcher unter dem Motto „Gesunde helfen Kranken“ Arbeit zur Unterstützung der Reittherapie mit krebserkrankten Kindern geleistet wird. Hier werden ebenfalls hauptsächlich soziale Kompetenz vermittelt, welche die Schülerinnen und Schüler gut für das spätere Leben rüstet.

Darüber hinaus zeichnet sich die Schule durch weitere Aktivitäten aus: durch eine Schüler Catering Firma, einen freiwilligen Bistrodienst, durch das Angebot "Schüler kochen für Schüler" (täglich in der Mensa), durch Schulreporter, durch das Profil als Naturparkschule und als offene Bürgerschule. All dies ist auch im Internetauftritt der Schule platziert. Das formulierte Leitbild der Schule listet in vorbildlicher Weise die nachhaltigen Ziele auf. Insbesondere die konsequente und durchgängige Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die Erziehung zum respektvollen Umgang miteinander sowie zur Lebenstüchtigkeit, die Pflege der ländlichen Eingebundenheit und aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens (belegt durch zahlreiche regionale Kooperationspartner) ist hier zu nennen.

Kooperationspartner:

- Fa. Weißer + Griesshaber
- Nachsorgeklinik Tannheim
- GENERATIONENBRÜCKE Mönchweiler e. V.
- DRK/Jugendrotkreuz Mönchweiler

Laudatio: Dr. Florian Mayer, Jurymitglied beim Kooperationspreis und Landesvorsitzender der Bläserjugend Baden-Württemberg